



Die Nordsterne der JSG Rot-Weiß/Kickers Emden haben jetzt eine Bronzemedaille vom Gothia-Cup, die sie in ihre Vereinsviertel stellen können.

EZ-Bild: privat

Dritter Platz beim Gothia-Cup

Emder Nordsterne holten beim größten Jugendturnier der Welt die Bronzemedaille

Göteborg. 1686 Teams aus 75 Nationen und mittendrin die Nordsterne aus Conrebbersweg. Die D-Jugend der JSG Rot-Weiß/Kickers Emden hat am Gothia-Cup in Göteborg teilgenommen und dabei prompt den dritten Platz in ihrer Altersklasse belegt. Es war bereits die zweite Teilnahme der Nordsterne.

Den Turnier-Slogan „We are here to celebrate the game“ verinnerlichteten die Conrebbianer regelrecht. Mit insgesamt 38 Personen und acht Autos ging es Richtung Travemünde und schließlich mit der Fähre ins schwedische Malmö.

Das erste Vorrundenspiel gegen Vallens IF (Schweden) gewannen die Emden mit 3:1 und feierten anschließend den Sieg in der Innenstadt. Das aufgebaute Hedencenter, ein Sammelplatz für alle Sportler und Sportinteressierten, mit anschließender Eröffnungsfeier stimmte auf die kommenden Tage ein.

Am zweiten Turniertag gab es dann einen Dämpfer gegen die starken Finnen Gauldal Fotbalklubb. Eine 1:2-Niederlage war die Folge. Im nächsten Spiel führte das 4:0 gegen die Kon-

trahenten aus Dalkurd (Schweden) zum Gruppensieg und der Teilnahme am 32stel-Finale.

Der Wettkampf begann nun erst richtig, denn an diesem Tag standen gleich zwei Spiele auf dem Programm. Das 32stel-Finale gegen Vendelsö IK (Schweden) wurde mit 7:1 gewonnen, das anschließende 16tel-Finale gegen Borsthusens BK (Schweden) ging mit 5:0 ebenfalls an die Seehafenstädter.

Emder Team erst im Halbfinale gestoppt

Der fußballerische Höhepunkt war die Partie gegen den sehr starken IFK Hässleholm (Schweden). Nach einem 1:2-Rückstand gewannen die Emden, nach dem Ausgleichstreffer, das Spiel noch im Elfmeterschießen.

Der nächste Gegner war dann Hennef 05 aus dem Kölner Raum. „Ihre spielerische Überlegenheit war schnell sichtbar“, so Emdens Trainer Markus Tebben. Durch taktisches Anlaufen und viel Teamgeist spielten sich die Emden

Jungs einige Chancen heraus - zunächst blieben diese aber ungenutzt.

Beim Stand von 1:3 aus der Sicht der Emden war das Spiel eigentlich gelaufen. Aber in den letzten zehn Minuten schwindeten auch bei den Kölnern die Kräfte. Immerhin war es das siebte Spiel in fünf Tagen. Die Nordsterne glichen tatsächlich noch zum 3:3 aus und setzten sich erneut im Elfmeterschießen durch. Sie standen nun völlig erschöpft aber überglücklich im Halbfinale.

Dort tragen die Emden auf das schwedische Team IF Brommapojkarna. Der Verein ist mit über 240 Mannschaften im Spielbetrieb, und mehr als 4000 aktiven Spielern, der größte in ganz Europa. Sie dominierten ihre Altersklasse nach Belieben. Eine Statistik von 70:0-Toren hatten die Schweden bis zum Halbfinale aufgewiesen - eine Demonstration. „Es war in einigen Situationen, als würde man gegen wesentliche ältere Spieler spielen. Das war eine aussichtslose Partie“, so Tebben. Am Ende verloren die Emden deutlich mit 0:7. Die Niederlage tat der Freude über den dritten Platz von 154

teilnehmenden Mannschaften in dieser Altersklasse aber keinen Abbruch. Zumal das Finale aus der ersten und zweiten Mannschaft von Brommapojkarna bestand.

Am letzten Turniertag nahmen die Nordsterne während der Halbzeit der Finals feierlich ihre Bronzemedallien entgegen. „Diese Ehrung war ein unglaubliches Erlebnis für die Jungs und für uns auch“, sagte der JSG-Trainer.

Die kleinen Nachwuchskicker aus Conrebbersweg waren die einzige, deutsche Jugendmannschaft ihrer AK im Halbfinale. Nur der Viertelfinalgegner Hennef schaffte es als einziges Team über das 16tel-Finale hinaus.

■ **JSG Rot-Weiß/Kickers Emden:** Kevin Veltjes, Kevin Hinrichs, Lars Kaput, Tilo Meyer, Luca Kaput, Noah Flüge, Marlon Seewald, Samuel Tebben, Sönke Kroon, Jannes ter Hseborg, Jan Jesko Böse, Lino Preuß, Wilko Docter und Tammo Saueressig

■ **Trainer:** Markus Tebben, Joachim Veltjes und Rolf Kaput

■ **Fitnesstrainer:** Pawel Antoniuk und Jonas Balbach red